Satzung LMU Neulingen e.V.

Präambel

Die Liste Mensch und Umwelt Neulingen e.V. setzt sich für eine nachhaltige und möglichst partizipative Gestaltung des Gemeindelebens ein. Dabei sollen sämtliche Aspekte des Gemeindelebens, wie auch kulturelle oder soziale, stets unter einem ökologischen Gesichtspunkt betrachtet werden, um bei einer Generationen überdauernden Gestaltung der Gemeinde mitzuwirken.

1. Name und Sitz des Vereins

- (1) Der **Verein trägt den Namen „Liste Mensch und Umwelt Neulingen“** (kurz: LMU Neulingen).
- (2) Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Er führt nach der **Eintragung in das Vereinsregister den Namenszusatz „eingetragener Verein“, in der abgekürzten Form „e.V.“**.
- (3) Er hat seinen Sitz in Neulingen.

2. Geschäftsjahr

- (1) Das Geschäftsjahr der LMU Neulingen ist das Kalenderjahr.
- (2) Das erste Geschäftsjahr endet am 31. Dezember des Jahres, in dem die LMU Neulingen gegründet wurde.

3. Zweck des Vereins

- (1) Zwecke des Vereins sind die nachhaltige Förderung und Fortentwicklung der Kultur und der Heimatpflege von Neulingen sowie des Naturschutzes, der Landschaftspflege, des Tierschutzes und des Gemeindelebens in Neulingen.
- (2) Der Zweck ist darauf gerichtet, die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger im Sinne des Allgemeinwohls und der Demokratie in der Gemeinde Neulingen und im Enzkreis zu vertreten. Durch eigene Wahlvorschläge auf kommunaler Ebene soll bei der politischen Willensbildung mitgewirkt werden. Die LMU Neulingen stellt sich die Aufgabe, ihre Mitglieder und auch andere Bürgerinnen und Bürger über alle kommunalpolitischen Themen zu unterrichten und zur Teilnahme an praktischer Kommunalpolitik anzuregen. Ein Zusammenschluss mit ebenfalls unabhängigen Wählerinitiativen oder vergleichbaren Organisationen anderer Gemeinden zu dem Zweck, eine überörtliche gemeinsame Teilnahme an den Wahlen zum Kreistag des Enzkreises sicherzustellen, ist grundsätzlich zulässig. Im Einzelfall ist dafür die Zustimmung der Mitgliederversammlung erforderlich.
- (3) Der Verein ist orientiert an:
 - Natur, Kultur, Sozialem und Umwelt,
 - einer nachhaltigen, ökologisch orientierten Wirtschaftsweise und Gemeindeentwicklung,
 - einer Förderung der Bürgerbeteiligung sowie
 - der Erhaltung und der Förderung der Lebensqualität der Bevölkerung.

4. Gemeinnützigkeit

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar Zwecke im Sinne des Abschnitts **„Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung**.
- (2) Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (3) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- (4) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

5. Vereinsmitgliedschaft

5.1. Erwerb der Mitgliedschaft

- (1) Jede natürliche Person kann Mitglied des Vereins werden, sofern diese das 16. Lebensjahr vollendet hat.
- (2) Voraussetzung für den Erwerb der Mitgliedschaft ist ein schriftlicher Aufnahmeantrag. Mit Abgabe des unterzeichneten Aufnahmeantrags erkennt das Mitglied die Vereinssatzung und sofern vorhanden weitere Ordnungen, in der jeweils gültigen Fassung an.
- (3) Über die Aufnahme in den Verein entscheidet der Vorstand durch mehrheitlichen Beschluss der anwesenden Mitglieder. Mit der Vorstandsentscheidung wird die Mitgliedschaft wirksam.
- (4) Die Entscheidung des Vorstandes wird der den Antrag stellenden Person schriftlich mitgeteilt. Gegen eine ablehnende Entscheidung des Vorstandes kann die den Antrag stellende Person innerhalb eines Monats ab Zugang der Entscheidung darüber schriftlich Beschwerde beim Vorstand einlegen. Über die Beschwerde entscheidet der Vorstand. Die Beschwerde kann nur einstimmig abgelehnt werden, andernfalls wird in der nächsten Mitgliederversammlung über die Aufnahme entschieden.

5.2. Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft endet durch
 - Tod,
 - Austrittserklärung,
 - Streichung aus der Mitgliederliste,
 - Ausschluss.
- (2) Der Austritt aus dem Verein ist jederzeit möglich und erfolgt durch schriftliche Erklärung an die Geschäftsadresse des Vereins.
- (3) Über den Ausschluss beschließt der Vorstand mit einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der anwesenden Stimmen. Ein Ausschluss ist dann möglich, sofern ein Vereinsmitglied wiederholt oder in einem nicht hinnehmbaren Ausmaß gegen die Ziele und den Zweck des Vereins verstößt, oder wenn das Mitglied durch sein Handeln das Ansehen des Vereins in der Öffentlichkeit nicht hinnehmbar beschädigt.
- (4) In allen möglichen Fällen der Beendigung der Mitgliedschaft bestehen keine Ansprüche auf Rückzahlung anteilmäßiger Mitgliedsbeiträge.

5.3. Mitgliedsbeiträge

- (1) Die Mitgliedsbeiträge sind Jahresbeiträge und jeweils am 31. Januar eines Jahres fällig. Über die Höhe des Jahresbeitrages entscheidet die Mitgliederversammlung. Eine Abstimmung über die Anpassung der Mitgliedsbeiträge kann dabei vom Vorstand oder einem jeden einzelnen Mitglied angeregt werden. Eine Anpassung wird bei mehrheitlichem Beschluss umgesetzt.
- (2) Der Mitgliedsbeitrag soll bevorzugt im Lastschriftverfahren eingezogen werden. Möchte ein Mitglied nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, so ist der fällige Jahresbeitrag im Zeitraum vom 1. Januar zum bis 31. Januar eines Jahres vom Mitglied zu überweisen.

5.4. Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Jedes Mitglied hat das Recht, für ein Amt im Verein zu kandidieren. Ebenfalls hat jedes Mitglied das Recht dazu, bei Kommunalwahlen auf der Wahlliste des Vereins als Wahlvorschlag aufgeführt zu werden.
- (2) Minderjährige haben dieselben Rechte wie volljährige Mitglieder, mit der Ausnahme, dass diese keine Ämter im Verein übernehmen dürfen. Bei Abstimmungen zählt die Stimme eines minderjährigen Mitglieds gleichwertig wie die eines volljährigen Mitglieds.
- (3) Das Mitglied ist verpflichtet, dem Verein Änderungen des Namens, der Bankverbindung, der Anschrift sowie der angegebenen Kontaktmöglichkeiten (Telefon, Mobiltelefon, E-Mail-Adresse) mitzuteilen.
- (4) Daneben haben die Mitglieder die Pflicht, den Verein und seinen Zweck nach außen hin in angemessener Art zu repräsentieren und sich für die Ziele und den Zweck des Vereins nach bestem Wissen und Gewissen einzusetzen.
- (5) Die LMU Neulingen ist überparteilich und überkonfessionell und bekennt sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung. Die LMU Neulingen steht als verbindendes Element zwischen Nationalitäten, Kulturen, Religionen und sozialen Schichten. Dabei steht der Verein den Mitgliedern unabhängig von Geschlecht, Abstammung, Hautfarbe, Herkunft, Glauben, sozialer Stellung oder sexueller Identität offen. Mitglieder, die ein mit diesen Rechten und Pflichten unvereinbares Verhalten offenbaren, können nach Maßgabe von Ziffer 5.2 Beendigung der Mitgliedschaft aus dem Verein ausgeschlossen werden.

6. Vereinsorgane

- (1) Organe des Vereins sind
 - der Vorstand und
 - die Mitgliederversammlung
- (2) Durch Beschluss der Mitgliederversammlung können weitere Organe gebildet werden, hierfür ist eine Mehrheit von mindestens drei Vierteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.

6.1. Vorstand

6.1.1. Zusammensetzung

- (1) Der Vorstand besteht aus der oder dem Vorsitzenden, der oder dem stellvertretenden Vorsitzenden, der KassiererIn oder dem Kassier sowie der SchriftführerIn oder dem Schriftführer. Zusätzlich können bis zu drei Beisitzende gewählt werden. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich (§ 26 BGB) von der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden vertreten. Im Innenverhältnis wird bestimmt, dass die oder der

stellvertretende Vorsitzende nur bei Verhinderung der oder des Vorsitzenden zur Vertretung berechtigt ist.

- (2) Die Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist unbegrenzt zulässig. Jedes Vorstandsmitglied ist einzeln zu wählen. Ein Mitglied darf nur ein einzelnes Vorstandsamt ausüben. Die Wahrnehmung mehrerer Vorstandsämter in Personalunion ist nicht zulässig.
- (3) Der Vorstand bleibt so lange im Amt, bis eine Neuwahl erfolgt. Beim Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes im Verlaufe der Amtsperiode wird bei einer innerhalb von drei Monaten nach Bekanntwerden des Ausscheidens einzuberufenden Mitgliederversammlung eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gewählt, welche beziehungsweise welcher bis zum Ende der ursprünglichen Amtsperiode das Amt durch Wahl erhält.
- (4) Ein Vorstandsmitglied kann bei grober Verletzung der Ziele und Zwecke des Vereins oder aus sonstigem wichtigem Grunde durch die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder abgewählt werden. Dem Vorstandsmitglied ist dabei die Gelegenheit zu einer Stellungnahme zu geben.

6.1.2. Zuständigkeit

- (1) Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, soweit sie nicht in die Zuständigkeit der Mitgliederversammlung fallen. Er kann eine in seiner Zuständigkeit stehende Entscheidung im Einzelfall an die Mitgliederversammlung übertragen.
- (2) Der Vorstand hat insbesondere folgende Aufgaben:
 - Innere Organisation und Vollzug der laufenden Geschäfte des Vereins
 - Einberufung der Mitgliederversammlung und Aufstellung der Tagesordnung
 - Vorbereitung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
 - Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
 - Beschlussfassung über die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern (vergleiche hierzu Ziffer 5 Vereinsmitgliedschaft)
 - Unterrichtung der Mitgliederversammlung über wichtige Angelegenheiten
- (3) Die Wahrnehmung der dem Vorstand zugewiesenen Aufgaben durch einzelne Vorstandsmitglieder kann durch einen Geschäftsverteilungsplan geregelt werden, über den der Vorstand beschließt. Dieser soll auch eine Regelung über Stellvertretung der Funktionen für den Fall der Verhinderung beinhalten.

6.1.3. Vorstandssitzungen

- (1) Vorstandssitzungen sollen einmal je Quartal, mindestens jedoch halbjährlich stattfinden. Hierzu lädt die oder der Vorsitzende mit einer Frist von zwei Wochen vor Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ein. Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung können bis eine Woche vor Durchführung der Sitzung schriftlich an die oder den Vorsitzenden herangetragen werden. Die Einladung und Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung können per E-Mail zugestellt werden, sofern es einzelne Vorstandsmitglieder nicht explizit in Briefform wünschen.
- (2) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die oder der Vorsitzende oder in dessen Vertretung die beziehungsweise der stellvertretende Vorsitzende sowie mindestens die Hälfte aller Vorstandsmitglieder anwesend sind.
- (3) Über die erfolgten Vorstandssitzungen ist durch die Schriftführerin beziehungsweise den Schriftführer ein Protokoll zu fertigen und durch diese beziehungsweise diesen und die oder den Vorsitzenden handschriftlich zu unterschreiben. Das Protokoll ist für mindestens drei Wahlperioden aufzubewahren.

6.2. Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung findet mindestens einmal im Kalenderjahr statt. Die Mitgliederversammlung soll im ersten oder zweiten Quartal des Jahres stattfinden. Die Leitung obliegt der oder dem Vorsitzenden des Vereins und kann nur in Ausnahmefällen an die stellvertretende Vorsitzende beziehungsweise den stellvertretenden Vorsitzenden übertragen werden.
- (2) Die ordentliche Mitgliederversammlung ist von der oder dem Vorsitzenden unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen durch schriftliche Einladung mittels Briefs oder E-Mail (je nach Angabe des Mitgliedsantrages) unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen. Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung können bis eine Woche vor Durchführung der Sitzung in gleicher Form an die oder den Vorsitzenden herangetragen werden.
- (3) Der Vorstand hat unverzüglich eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn das Vereinsinteresse es erfordert oder wenn mindestens ein Viertel der Mitglieder die Einberufung schriftlich unter Angabe des Zwecks beziehungsweise der Gründe hierfür fordern.
- (4) Teilnahmeberechtigt an der Mitgliederversammlung sind alle Vereinsmitglieder. Gäste können an der Mitgliederversammlung teilnehmen, haben jedoch kein Stimmrecht.
- (5) Bei Abstimmungen und Wahlen in der Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied nur eine Stimme. Die Ausübung des Stimmrechts kann nur persönlich wahrgenommen werden. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn zu dieser ordnungsgemäß eingeladen wurde.
- (6) Wahlen beziehungsweise Abstimmungen erfolgen grundsätzlich in offener Form. Eine geheime Wahl beziehungsweise Abstimmung ist dann durchzuführen, wenn mindestens zehn Prozent der anwesenden Mitglieder dies wünschen.
- (7) Für Wahlen und Abstimmungen gilt das Prinzip der einfachen Mehrheitswahl, sofern die Satzung nichts Spezielleres regelt.
- (8) Die Mitgliederversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:
 - Wahl des Vorstandes, der Kassenprüfung und gegebenenfalls weiterer Gremien
 - Entgegennahme der Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfung und deren Entlastung
 - Festsetzung der Höhe der Mitgliedsbeiträge
 - Beschlüsse über Satzungsänderungen und Vereinsauflösung
 - Festsetzung der Kandidatenliste für die Kommunalwahl
 - Bestimmung von Grundsätzen für die kommunalpolitische Arbeit
- (9) Über die Mitgliederversammlung und dort gefasste Beschlüsse ist ein Protokoll anzufertigen, welches von der oder dem Vorsitzenden und der Schriftführerin beziehungsweise dem Schriftführer zu unterzeichnen ist. Das Protokoll ist für mindestens drei Wahlperioden aufzubewahren.

7. Weitere Gremien

7.1. Kassenprüfung

- (1) Zur Prüfung der Kassenführung werden für die Dauer der Wahlperiode des Vorstandes von der Mitgliederversammlung zwei Kassenprüfende gewählt.
- (2) Beim Ausscheiden eines Kassenprüfenden im Verlaufe der Amtsperiode wird bei einer innerhalb von drei Monaten nach Bekanntwerden des Ausscheidens einzuberufenden Mitgliederversammlung eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger

gewählt, welche beziehungsweise welcher bis zum Ende der ursprünglichen Amtsperiode das Amt durch Wahl erhält.

- (3) Kassenprüfende dürfen keine Mitglieder des Vorstandes sein. Sie berichten der Mitgliederversammlung und stellen den Antrag auf Entlastung des Vorstandes in Finanzangelegenheiten.

7.2. Sonstige Gremien

- (1) Weitere Gremien sollen einen Zweck erfüllen, der die Vereinsarbeit fördert.
- (2) Diese können durch die Mitgliederversammlung durch einfachen Mehrheitsbeschluss gegründet oder aufgelöst werden.

8. Auflösung und Zweckwegfall

- (1) Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von mehr als drei Vierteln der abgegebenen Stimmen, mindestens mit den Stimmen der Hälfte der Vereinsmitglieder, beschlossen werden.
- (2) Wird gemäß den Bestimmungen dieser Satzung die Auflösung des Vereins beschlossen, so gelten die oder der Vorsitzende und die oder der stellvertretende Vorsitzende als Liquidatoren.
- (3) Bei der Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vereinsvermögen an **den „NABU Neulingen“ oder den „NABU Pforzheim und Enzkreis“**, die es für gemeinnützige Zwecke zu verwenden haben. Diese wird vom Vorstand im Einvernehmen mit der Mitgliederversammlung bestimmt.

9. Inkrafttreten und Änderungen

- (1) Diese Satzung wurde durch die Mitgliederversammlung vom 14.01.2024 beschlossen.
- (2) Die Satzung tritt mit Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.
- (3) Änderungen der Satzung können mit einer Zweidrittelmehrheit bei einer Mitgliederversammlung beschlossen werden, die schriftlich unter genauer Angabe der beabsichtigten Änderungen mit Frist von zwei Wochen einzuberufen ist.